



Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

62. Jahrgang

Langenargen, 7. November 2014

Nummer 44

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.)
Redaktion: Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07543/3029129 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Regionalleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de



Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettngang 07542/941860, Fax 0751/2955-99-8699, anzeigen.tettngang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der

Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Zwei neue Asylunterkünfte in Langenargen

Der Bodenseekreis eröffnet ab Mitte November in Langenargen zwei neue Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber. In der Unteren Seestraße 98 hat der Landkreis ein Mehrfamilienhaus angemietet. Dieses wird derzeit für die neue Nutzung umgebaut, insbesondere im Bereich Küche, Sanitär und Brandschutz. Dort werden ab voraussichtlich 19. November 2014 25 Plätze für Asylbewerber zur Verfügung stehen. Außerdem werden bis Ende Februar 2015 im Feriendorf der Diözese Rottenburg-Stuttgart in der Rosenstraße 11 vorübergehend 71 asylsuchende Menschen untergebracht. Die soziale Betreuung dieser Menschen übernimmt im Auftrag des Landkreises das Deutsche Rote Kreuz.

Für Anwohner und interessierte Bürger führt das Landratsamt gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung Langenargen am Montag, 10. November 2014 um 19.30 Uhr in der Turn- und Festhalle (Kirchstraße 15) eine Informationsveranstaltung durch. Leitende Mitarbeiter der Kreisverwaltung erläutern hier, wie die Unterbringung organisiert wird, welche Begleitmaßnahmen geplant sind und welche Erfahrungen es von den bereits vorhandenen Standorten mit Gemeinschaftsunterkünften gibt. Auch Hinweise und Anregungen aus der Bürgerschaft wollen die Behördenvertreter aufnehmen.

Öffentliche Bekanntmachung

Neuaufstellung des Bebauungsplanes der Innenentwicklung (bei weniger als 20.000 m² Grundfläche) „Ecke Friedrichshafener Straße/Untere Seestraße“, Flst. 248, 250 und 250/1 gem. § 2 Abs. 1 BauGB im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB mit frühzeitiger Beteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB und Aufstellung von örtlichen Bauvorschriften „Ecke Friedrichshafener Straße/Untere Seestraße“ gemäß

§ 74 LBO i.V.m. § 2 Abs. 1 BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde Langenargen hat am 21.10.2014 in öffentlicher Sitzung beschlossen, den Bebauungsplan der Innenentwicklung „Ecke Friedrichshafener Straße / Untere Seestraße“, Flst. 248, 250 und 250/1 im beschleunigten Verfahren gem. § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 13a BauGB aufzustellen. Gleichzeitig wurde beschlossen zusammen mit dem Bebauungsplan die örtlichen Bauvorschriften „Ecke Friedrichshafener Straße/Untere Seestraße“ gemäß § 74 LBO i.V.m. § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen. Der künftige räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften ergibt sich aus folgendem Kartenausschnitt:



Maßgebend ist der Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom 21.10.2014.

Ziele und Zwecke der Planung

Ziel und Zweck der Planung des Bebauungsplanes in diesem zentrumsnahen Bereich ist es, städtebauliche Vorgaben zu formulieren, zur Beibehaltung bzw. zur Ergänzung der vorhandenen städtebaulichen Strukturen entlang der Friedrichshafener Straße und der Unteren Seestraße. Ein weiteres Ziel ist die Aufweitung im Kreuzungsbereich der Unteren Seestraße, d.h. Öffnung zum See hin mit Erhalt der Blickbeziehungen zum See, Beibehaltung der Giebelständigkeit zur Unteren Seestraße mit klarer Giebelfläche und Beibehaltung bzw. Fortführung der

Taufständigkeit in der Friedrichshafener Straße. Weiter sollen Festlegungen zur Gestaltung der Gebäude, insbesondere der Fassaden, geschaffen werden. Wichtiges Ziel ist die Unterbringung der Stellplätze überwiegend in Tiefgaragen.

Der Bebauungsplan wird ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung findet in Form einer Informationsveranstaltung mit anschließender Planauslage im Rathaus statt.

Ort, Zeitpunkt der Informationsveranstaltung und Dauer der Planauslage wird ortsüblich bekannt gegeben.

Langenargen, 07.11.2014



Achim Krafft
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Erlas einer Veränderungssperre für das Gebiet „Ecke Friedrichshafener Str./Untere Seestraße“, Flst. 248, 250 und 250/1

Zur Sicherung des mit Beschluss vom 21.10.2014 eingeleiteten Bebauungsplanverfahrens „Ecke Friedrichshafener Straße/Untere Seestraße“ hat der Gemeinderat der Gemeinde Langenargen in öffentlicher Sitzung am 21.10.2014 eine Veränderungssperre nach § 14 BauGB als Satzung beschlossen.

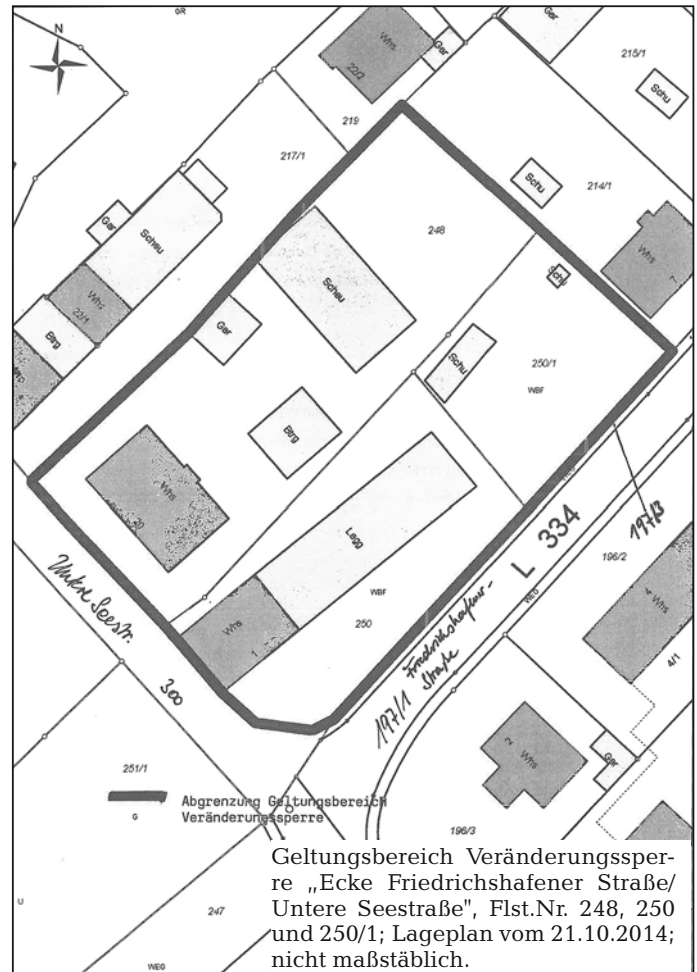
Die Satzung über die Veränderungssperre tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Die Veränderungssperre kann während der üblichen Dienststunden beim Bürgermeisteramt Langenargen, Ortsbauamt, Obere Seestraße 1, 88085 Langenargen (Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr, Mi. 14.00-17.00 Uhr, Do. 14.00-18.00 Uhr) eingesehen werden. Jedermann kann die Veränderungssperre einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Zur Identifikation der ausliegenden Veränderungssperre wird auf den räumlichen Geltungsbereich, begrenzt

- im Nordosten durch das Flurstück 214/1 ausschließlich
- im Nordwesten durch die Flurstücke 219, 217/1 jeweils ausschließlich.

- im Südwesten durch das Flurstück 300 (Untere Seestraße) ausschließlich
 - im Südosten durch die Flurstücke 197/3, 197/1 (Friedrichshafener Straße) ausschließlich
- hingewiesen. (Vgl. Lageplan; es gilt der bei der Gemeinde bereitgehaltene Lageplan)



Auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche und des § 18 Abs. 3 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Gem. § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) gilt die Veränderungssperre – sofern sie unter der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung ergangener Bestimmungen zustande gekommen ist – ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Veränderungssperre verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat, oder wenn innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung von Verfahrens- und Rechtsvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Langenargen, 07.11.2014



Achim Krafft
Bürgermeister

Gemeindeverwaltungsverband Eriskirch – Kressbronn a.B. – Langenargen Einladung

Einladung zur Sitzung der Versammlungsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Eriskirch – Kressbronn a.B. – Langenargen am **Mittwoch, 19. November 2014** im Sitzungssaal des Rathauses Kressbronn.

Zuvor besteht ab 16.00 Uhr Gelegenheit zur Information über Kehrmaschinen im Rahmen der Vorführung im Bauhof der Gemeinde Kressbronn (Säntisstraße 37). Um 17.00 Uhr setzt sich die Sitzung dann mit folgender Tagesordnung im Sitzungssaal des Rathauses fort:

Öffentlich:

1. Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2015 und mittelfristige Finanzplanung – Satzungsbeschluss
2. Bericht über den Haushaltsvollzug 2014
3. Neuanschaffung einer Verbandskehrmaschine im Jahr 2015 und Beendigung des vorhandenen Vertrages zum 31.12.2015
4. Bericht des Baurechtsamtes
5. Neuwahl des Verbandsvorsitzenden und der Stellvertreter
6. Verabschiedung des Verbandsvorsitzenden Bürgermeister Weiß
7. Verschiedenes

Eine nicht-öffentliche Sitzung schließt sich an.

Kressbronn a.B., 07. November 2014
gez. Weiß, Verbandsvorsitzender

Fundgegenstände

In den vergangenen Monaten wurden folgende Gegenstände auf dem Fundamt in Langenargen abgegeben: 1 Smartphone, 1 elektrische Insektenfalle, 1 Fußball, 2 Lesebrillen, 1 Sonnenbrille, 1 Armkettchen, 1 City-Roller, 2 Kinderjacken, lose Geldbeträge und mehrere Fahrräder. Aufgefundenen Sachen können von den Eigentümern während der üblichen Sprechzeiten beim Bürgerservice im Rathaus, EG abgeholt werden.

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Der Montfortbote gratuliert

Herrn Eduard Hindelang, Lindauer Str. 28, zur Vollendung seines 91. Lebensjahres am 9. November.

Frau Antonie Margarethe Kurtz, Tettnanger Str. 11, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 9. November.
 Herrn Jürgen Schiff, Friedrichshafener Str. 14, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 10. November.
 Herrn Siegfried Berthold Beck, Hungerberg 12, zur Vollendung seines 77. Lebensjahres am 10. November.
 Frau Erika Lemp, Erlenweg 9, zur Vollendung ihres 79. Lebensjahres am 10. November.
 Herrn Jochen Karrenbrock, Mühlstr. 14/1, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 12. November.
 Frau Erika Martha Magdalene Zimmermann, Buchenstr. 39, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 12. November.
 Frau Renate Flick, Mühlstr. 14/4, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 13. November.
 Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Allgemeine Hinweise

Recyclinghof: Geöffnet Mi., 15-17 Uhr, Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr.

Tourist-Information: Die Tourist-Information hat von 1. November 2014 bis 28. Februar 2015 von Montag bis Freitag 9-12 Uhr geöffnet. Tel.: 07543 - 933092. ti

Gemeinearchiv: Do., 16-18 Uhr und nach Vereinbarung unter Tel.: 07543 - 931841; fuchs@langenargen.de af

Öffnungszeiten der Bücherei: Montags geschlossen; Di. und Do.: 10-12; Di., Mi. und Fr.: 15-18 Uhr; Do. 15-19 Uhr. tb

Lesefoyer der Bücherei ändert die Öffnungszeiten: Die Sommersaison in Langenargen endet mit dem Oktober. Somit hat auch das Lesefoyer der Bücherei im Münzhof ab 11. November 2014 wieder zu den Öffnungszeiten der Bücherei geöffnet. Bis zum Frühling 2015 kann das Lesefoyer somit zu folgenden Öffnungszeiten besucht werden: Di. 10-12 und 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 und 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr. tb

Schwimmhalle: Mittwochs (Warmbadetag) von 16-21 Uhr, donnerstags von 7.30-9.15 Uhr und freitags: 15-19 Uhr. ti

Ausstellungen

„Arten-Reich“: Wechselausstellung der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen (GDT), Regionalgruppe Württemberg, Bayern im Naturschutzzentrum Eriskirch. Öffnungszeiten: Di., Mi., Do. 14-16 Uhr; Fr. 12 Uhr; So.- und Feiertage 14-17 Uhr. – bis 22. Februar

Aufruf für den Montfort-Boten-Einlegekalender 2015

Vereine und Kulturschaffende aus Langenargen werden gebeten, dem Kulturamt für den Einlegekalender im Montfort-Boten sowie für die allgemeine Jahresplanung die offiziellen Veranstaltungstermine für das Jahr 2015 zukommen zu lassen. Diese sollten bis spätestens 18. November per E-Mail an das Kulturamt, an wegmann@langenargen.de, geschickt werden. Es wird um Verständnis gebeten, dass nicht alle Termine

im Kalender aufgeführt werden können. Für Rückfragen steht eine Ansprechpartnerin im Kulturamt unter Tel. 07543 - 933037 zur Verfügung. tmk

Das schreib ich mal dem Montfort-Boten

Leserbriefe sind im Blatt immer willkommen – Was liegt Ihnen auf dem Herzen?

Veröffentlichungen unter der Rubrik Leserbriefe unterliegen nicht der Verantwortung der Schriftleitung.

Kürzungen behalten wir uns vor; es besteht in keinem Fall ein Anrecht auf Veröffentlichung.

DIE REDAKTION

Leserbrief zur geplanten Elektrifizierung der Bahnstrecke Friedrichshafen-Lindau (Bodenseegürtelbahn):

Beim Thema „Elektrifizierung der Südbahn“ durch die Deutsche Bahn AG sollte man doch meinen, dass dieses Vorhaben von der Gemeinde Langenargen genauestens verfolgt und die Belange der betroffenen Anlieger unterstützt werden, zumal Langenargen aufgrund der hohen Anzahl an Anliegern der Bahnlinie und des geplanten Neubaus der Argenbrücke, eine der Hauptbetroffenen dieses Bauvorhabens ist. Genau dieses Interesse und die Unterstützung seitens der Gemeinde vermissen wir jedoch stark.

Zur Aufklärung der Sachlage und Widersprüche des Planfeststellungsverfahrens lud das Regierungspräsidium Tübingen am 16.10.14 zu einem Erörterungstermin ins GZH in Friedrichshafen ein. Hier mussten wir mit Befremden feststellen, dass kein einziger Vertreter der Gemeindeverwaltung Langenargen anwesend war. Von anderen Gemeinden hingegen waren Vertreter gekommen.

Die insgesamt geringe Anzahl an Langenargenern bei dieser Erörterungsverhandlung legt außerdem die Vermutung nahe, dass hier mangelnde Informationspolitik die Ursache ist. Zumal die Auswirkungen der Südbahnelektrifizierung für die betroffenen Anlieger und die Gemeinde durchaus drastisch sind. Hier kommt es zu nutzungseinschränkenden Grundbucheintragungen bei den Bahnanliegern. Dies kann bis hin zur Enteignung von Grund und Boden führen.

Wir fragen uns, warum sich die Gemeinde nicht dazu verpflichtet sah, die betroffenen Anlieger anzuschreiben, so wie es bei weit weniger umfangreichen und einschneidenden Bauvorhaben üblich ist und praktiziert wird?!

Es ist uns Anliegern unverständlich, dass die Gemeinde der aktuellen Planung zugunsten der Bahn und der damit einhergehenden Schädigungen der Anlieger zustimmt. Es gab bisher keine Einwendungen bezüglich der Wahl der Maststandorte und der Leitungsführung seitens der Gemeinde.

Ein Blick auf den Gesamtlageplan Langenargen macht schon dem Laien ersichtlich, dass bei der aktuellen Planung unnötig viele Anlieger betroffen sind. Würde die Bahn die Maststandorte und Leitungsführung nicht wie bisher auf der Seeseite, sondern auf der seeabgewandten Seite planen, wo zudem noch ein bahneigener freier Streifen für eine zweite Gleistrasse verfügbar ist, ließe sich die Anzahl und die Schädigung der Anlieger

Sparen Sie mit unserem günstigen Strom und Erdgas bares Geld.

Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten! – Wir stellen als regionaler Anbieter unsere Tarife vor und berechnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk Bodensee. 16.000 Kunden profitieren bereits von unseren günstigen Tarifen. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- und/oder Gasrechnung mit. – **Termin: Donnerstag, 13.11.2014, 15-16 Uhr, Rathaus Langenargen** – Anmeldung nicht erforderlich – www.rw-bodensee.de/beratung – Telefon: 07542 - 93790



auf ein Minimum reduzieren. Von uns Bahnanliegern wird derzeit verlangt, dass wir Teile unserer Grundstücke für das Bauvorhaben der Bahn zur Verfügung stellen und hierdurch eine massive Wertminderung akzeptieren.

Wieso wurde die aktuelle Planung der Bahn in der Gemeinderatssitzung ohne Dialog und ohne Einbeziehung der Betroffenen kritiklos hingegenommen?

Aufgrund unserer Einwendungen im GZH konnten wir erreichen, dass unsere Anliegen aufgenommen wurden und die Möglichkeit der Verlegung der Maststandorte und der Leitungsführung auf die seebegewandte Seite geprüft wird. Rechtsanwältin Frau Dr. Anja Dürr, welche als Vertreterin des Regierungspräsidiums Tübingen den Vorsitz hatte, bestätigte, dass unsere Einwände berechtigt sind und dieser Sachverhalt in der bisherigen Planung nicht betrachtet wurde.

Wir bitten und fordern die Gemeindeverwaltung dazu auf, als gewählte Bürgervertretung die Interessen der Bürger Langenargens zukünftig stärker, präsenter und unter Einbeziehung dieser zu unterstützen.

*Anja und Steffen Braun
Claudia Liebhardt*

*Johanna und Claude Mackenzie
Evi und Thomas Noll
Gerlinde und Peter Schwarzenberger*

Waren die neuen Bänke so wichtig?

Unlängst bin ich anlässlich einer Trauerfeier über den Langenargener-Friedhof gegangen. Ich bin entsetzt darüber, wie unser Friedhof aussieht. Ein großer Teil der Grabeinfassungen ist abgesunken, es hat zum Teil richtige Senken, die Wege sind nicht in Ordnung, fast der ganze Friedhof macht einen ungepflegten Eindruck. Es gibt Stellen, die könnte man fast als verwahrlost bezeichnen. Es gibt auch Gräber, die sind in einem schlechten Zustand. Hier ist es doch die Aufgabe des Friedhofamtes, die Hinterbliebenen der Toten auf ihre Verpflichtung der Grabpflege hinzuweisen. Ich kann mir allerdings sehr gut vorstellen, dass eine aufwendige Grabpflege den Angehörigen keine große Freude macht, wenn das ganze Umfeld des Friedhofes in einem solch desolaten Zustand ist. Da viele ältere Menschen, auch mit Rollator, den Friedhof besuchen, sollten die Wege auch dafür geeignet sein. Ein Friedhof gehört wie eine Parkanlage zum Erscheinungsbild eines Ortes. Der Zustand eines Friedhofes sagt viel über das Gesellschaftsbild eines Ortes aus. Es wäre besser gewesen, statt sechzig neue, unnötige, unbequeme und nicht besonders schöne Parkbänke anzuschaffen, erst einmal Geld für die Sanierung des Friedhofes auszugeben.

Siegfried Kleck, Langenargen

Die Gemeindeverwaltung informiert

Verunreinigungen an den Containerstandorten

Trotz regelmäßiger Leerungen an den Containerstandorten sind Verunreinigungen an den Sammelplätzen an der Tagesordnung. Hier werden Kartonagen zerkleinert vor die Container geworfen und Glas, Plastik, Rest- und Sperrmüll einfach nur abgestellt. Dies ist verboten und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die von unserer Ordnungsbehörde geahndet wird.

Wir bitten alle Bürger die Containerstandorte sauber zu halten und ein Auge auf die Umweltsünder zu werfen. Außerdem machen wir nochmals darauf aufmerksam, dass das Einwerfen von gewerblichem Müll in diesen Containern grundsätzlich untersagt ist. Wir bitten alle Gewerbetreibende dies zu beachten!

Alle Privatpersonen weisen wir darauf hin, dass der Recyclinghof am Bauhof (an der Kabelhängebrücke) immer freitags von 15-17 Uhr und samstags von 9-12 Uhr geöffnet hat (in den Sommermonaten auch Mittwochnachmittag). Hier kann in haushaltsüblichen Mengen Holz, Papier/Kartonage, Schrott, Grünabfall, Styropor (weiß), Weißblech, Energiesparlampen, Batterien, Verpackungschips, Kork, Alu, Folien, Druckerpatronen, CDs, Elektroschrott wie Trockner, Waschmaschine, Herd (jedoch keine Kühlschränke und keine Bildschirme) abgegeben werden.

Ab 24. November neue Öffnungszeiten im Recyclinghof am Bauhof

Ab dem 24. November gelten am Recyclinghof am Bauhof wieder die Winteröffnungszeiten. Diese sind:

- Freitagnachmittag von 15-17 Uhr und
- Samstagvormittag von 9-12 Uhr.

Dort können in haushaltsüblichen Mengen Holz, Papier/Kartonage, Schrott, Grünabfall, Styropor (weiß), Weißblech, Energiesparlampen, Batterien, Verpackungschips, Kork, Alu, Folien, Druckerpatronen, CDs, Elektroschrott wie Waschmaschine, Trockner, Herd (jedoch keine Kühlschränke und keine Bildschirme) abgegeben werden.

Ab April 2015 wird der Recyclinghof auch wieder am Mittwochnachmittag geöffnet sein. Um Beachtung wird gebeten.

Kinderkrippe Zwergenhaus öffnet achte Gruppe

Das Zwergenhaus erweitert seine Kapazitäten und eröffnete im September die achte und letzte Gruppe. Öffnungszeiten dieser Gruppe sind täglich 7.30-13.30 Uhr und Dienstag und Donnerstag 7.30-16 Uhr. Die Kinderkrippe kann damit ihr Betreuungsangebot noch einmal erweitern und somit den Wünschen der Eltern entgegenkommen.

Die Öffnungszeiten der Kinderkrippe sind generell Mo.-Fr. von 7.30-16.30 Uhr.

Neben der Ganztagesgruppe gibt es aber noch viele weitere Betreuungsangebote, etwa halbtags, mit und ohne Mittagessen, über das Sharing-Verfahren auch zwei und drei Tage/Woche sowie nur die Nachmittagsbetreuung.

In den Sommerferien 2015 bleibt das Zwergenhaus geöffnet, sodass für berufstätige Eltern keine Not entsteht.

Heute betreuen 13 Erzieherinnen, zwei Kinderpflegerinnen, eine Kindheitspädagogin, eine Pädagogin, Bachelor of Education, eine Krippenleitung und eine Jahrespraktikantin die 60 angemeldeten Kinder im Alter von ein bis drei Jahren. Zwei Krankheitsvertretungen, die kinderliebe Hauswirtschaftskraft und die Musikschullehrerin, die mit den Kindern den Musikgarten macht, ergänzen das pädagogische Team.

Das auf die ganz Kleinen abgestimmte pädagogische Programm und die liebevolle Betreuung zeichnen das Haus aus. Jedes Kind wird mit seiner Familie ganz individuell und herzlich angenommen und willkommen geheißen.

Gemeinde Langenargen

Elternversammlung der Musikschule

Der Elternbeirat der Musikschule lädt zur jährlichen Elternversammlung am 12. Nov., 20 Uhr, in den Probesaal der Musikschule ein.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: Bericht des Elternbeirates, Tätigkeitsbericht der Schulleitung, Aktuelles vom Förderverein, Konzertreise 2015, Wünsche, Anträge und Sonstiges. gl

„Löwenherz“ – Leonardo und das magische Amulett – ein Rock-Mystical

Am Samstag, 15. November, und Sonntag, 16. November, jeweils 16 Uhr, führt die Musical-Company der Musikschule Langenargen unter der Leitung von Andrea Grözinger das Musical „Löwenherz“ auf.

Rund 30 Sängerinnen zwischen zehn und 17 Jahren führen die Zuhörer zunächst ins Mittelalter, ins Jahr 1348: Leonardo wird von der Inquisition verfolgt. Aber mithilfe eines magischen Amuletts gelingt ihm die Flucht – in unsere Gegenwart. Sein Vater jedoch wird gefangen genommen, ihm droht der Scheiterhaufen. Um ihn zu retten, muss Leonardo in die Vergangenheit zurückkehren. Doch das geheimnisvolle Amulett ging beim Zeitsprung verloren. Leonardo macht sich auf die Suche, wird aber von Schizzo und seiner Bande aufgehalten. Außerdem gilt es, sechs Freunde zu finden, damit der Zauber des Amuletts wirksam wird. Zu guter Letzt muss Leonardo sich entscheiden: Hasenfuß oder Löwenherz?

Kartenvorverkauf bei der Tourist-Info Langenargen. Eintritt 5/3 €. ag

Feuchter November- abend

Längst Zeit, dass ich Launen in Rotwein
tunke,
dann fängt es in mir an zu lachen.
Mein Griesgram, diese verlotterte Unke,
packt schleunigst die sieben Sachen.

Dann leg ich ein Bündelchen Salzstangen
drauf,
die lassen's im Maul richtig krachen,
so dass ich vor Sinnlichkeit aufgeräumt
schnauf,
und Trieb und Verlangen erwachen ...

...auf das nächste Gläschen vom köstli-
chen Nass,
das streichelt meine Papillen,
die sind als großes Ohnebodenfass
einem weiteren Fläschchen zu Willen.

Ach, wie gut, sensitiv mit sich umzu-
gehn,
so erheitert im Reinen zu sein;
das Um- und Um-, Um-sich-selber-Drehn,
-
diesen Schwindel mag man verzeihn.

Schwankend nickt eine Zimmerlinde,
grinsend grüßt mich der Kater,
Erkenntnisse, die ich treffsicher finde,
fliehen hin im Rausch feuchtfrohlicher
Winde, -
oh weh, bei diesem Theater
wär' ein Psychiater doch eher probater.

Axel Rheineck

Auch in Langenargen

Unter der einheitlichen **Behördenrufnummer 115** erreichen Sie im Bodenseekreis ohne Vorwahl Ihr Rathaus, das Landratsamt und das Finanzamt.

Montags bis freitags von 8:00 bis 18:00 Uhr bekommen Sie hier Behördenauskünfte und den richtigen Ansprechpartner.

Aus dem Festnetz zum Ortstarif und kostenlos bei Flatrate (auch bei vielen Mobilfunkanbietern).

www.115.de

IHRE BEHÖRDENNUMMER



Beim Kürbisschnitzwettbewerb geht „hohlen Köpfen“ ein Licht auf

Viel Phantasie und Kreativität zeigten 25 Kinder im Alter zwischen sechs und elf Jahren beim schon traditionellen Kinder-Kürbisschnitzwettbewerb im Hotel Engel Ende Oktober. In Kooperation mit der Tourist-Information Langenargen demonstrierten die jungen Künstler, teilweise unter der Mithilfe ihrer Eltern, wie man geschickt mit Messer und Löffel aus dem eher langweiligen, orange-farbigem Gemüse schaurige oder auch lustige Gesellen zaubern kann. Nach rund eineinhalb Stunden war es dann soweit. Mit fachmännischem Auge und kritischem Maß begutachteten die Jurymitglieder Gigi Rattenfuß (Gisela Sterk) und Frank Spinnennetz (Frank Jost) die prächtigen Werke der Dreikäsehochs, nachdem die „hohlen Köpfe“ mit Kerzen stimmungsvoll beleuchtet wurden. Am Ende durften sich Sara Dougalis, Florentine Wähnelt sowie Lisanne Schramme als erste drei Sieger über Essengutscheine zusammen mit Freunden und der Familie freuen. „Eigentlich seid ihr alle großartige Sieger. Und dafür gibt es nun zur Belohnung Pommes und Schnitzel, soviel ihr essen könnt“, verkündete Hotelchefin Birte Wittmann und erhielt als Dank viel Beifall von den Kindern, die sich freilich zuvor mit reichlich Süßem und Sauren eindecken konnten. ah

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Nachtbereitschaft: Mo. bis Fr. jeweils 19-8 Uhr; Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr; an Feiertagen: 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr. Zu erfragen unter Tel. **0 180 1 92 92 96.**

Apothekennotdienst

Lindau bis Langenargen: 8.30 Uhr bis Folgetag 8.30 Uhr; im Kreis Friedrichshafen: 8-8 Uhr. Notdienstgebühr: 2,50 €; gebührenfrei zu erfragen unter: **0800 00 22 833**; Mobilfunknetz: 22 833

Rettung + Feuerwehr: Notruf 112

Krankentransport: 19222

Notdienst Kinderärzte: 01801 - 929293

Zahnärztlicher Dienst: 0180 5911 - 620

Tierärztlicher Notdienst: über die Rettungsleitstelle 07541 - 19222

Notfallpraxen

Am Wochenende und an Feiertagen können akut erkrankte Patienten ohne vorherige Anmeldung direkt in die nächstgelegene Notfallpraxis kommen:

Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag: 8-21 Uhr: Telefonisch ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst über die zentrale Rufnummer 07541 - 19222 zu erreichen.

Notfallpraxis Friedrichshafen: Am Klinikum Friedrichshafen, Röntgenstr. 2, 88048 Friedrichshafen.

Notfallpraxis Tettang: An der Klinik Tettang, Emil-Münch-Str. 16, 88069 Tettang.

Notfallpraxis Überlingen: Am Helios Spital, Härtenweg 1, 88662 Überlingen

In lebensbedrohlichen Situationen – Rettungsdienst/Notarzt: 112.

REDAKTIONELLE BEITRÄGE:

Zusendungen bitten wir mit der Urheberschaft für Texte und Bilder (Vor- und Zuname) zu kennzeichnen.

Bitte geben Sie für Rückfragen eine Telefonnummer an.

ANNAHMESCHLUSS:

Für den redaktionellen Teil: Redaktionsschluss: Di., **12 Uhr.** redaktion@montfortbote.de

Für den Anzeigenteil: anzeigen.tettang@schwaebische.de: Annahme bis **Dienstag, 16 Uhr.**

Wir bitten um Beachtung.

VERLAG UND REDAKTION



25 Kinder präsentieren im Hotel Engel gemeinsam mit Gigi Rattenfuß und Frank Spinnennetz ihre prächtigen und fantasievoll gestalteten Halloween-Kürbisse. Bild: ah

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 8. November

- 18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse
20:00 Generalprobe Streicher

Sonntag, 9. November

- 10.15 Eucharistiefeier
11.30 Taufsonntag
19.00 Anspielprobe
20.00 Geistliche Abendmusik

Montag, 10. November

- 18.30 Vesper

Dienstag, 11. November

- 17.15 St. Martinumzug (Start: Kindergarten)
17.45 St. Martinsspiel (Umlandplatz)

Mittwoch, 12. November

- 7.30 Schülergottesdienst

Donnerstag, 13. November

- 8.30 Eucharistiefeier
18.30 Anbetung

Freitag, 14. November

- 18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 15. November

- 18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse
20.00 Generalprobe Patrozinium; Chor und Streicher

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am Sonntag zusätzlich um 9.40 Uhr und 14 Uhr

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 9. November

- 9.00 Eucharistiefeier

Montag, 10. November

- 17.00 St. Martinsspiel

Dienstag, 11. November

- 17.00 Rosenkranz im November

Donnerstag, 13. November

- 18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 15. November

- 9.00 Requiem für die Gefallenen

Kath. Pfarramt: Mo.-Do. 9-11.30, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 2463, www.st-martin-langenargen.de

Mitteilungen Langenargen

Gut für mich – gut für die Gemeinschaft:

Der kath. Frauenbund lädt alle Interessierten zum Frauenfrühstück mit Vortrag „Holen Sie sich ihre Lebensfreude zurück“ von Cornelia Clemens, Gestalttherapeutin und Mentaltrainerin Überlingen, ein. Sa., 8. Nov., 9.30 Uhr, Gemeindehaus. 12 € (8 € für Mitglieder) Anmeldung: Tel.: 07543 - 3300.

Stundengebet in St. Martin: Jeden Montag findet in St. Martin um 18.30 Uhr das viertelstündige Abendgebet der Kirche statt: die Vesper. Im Mittel-

punkt steht das Beten von Psalmen und das Singen vertrauter Kirchenlieder.

Eltern der Täuflinge sind herzlich zum Taufelternabend am Mo., 10. Nov., 19.30 Uhr, ins Gemeindehaus eingeladen.

St. Martin: Traditionelles Martinsspiel am Di., 11. Nov., 17.45 Uhr am Umlandplatz. Pfarrer Steck leitet die vom Jugendblasorchester umrahmte Feier.

Aufruf zu Kuchenspenden: Patroziniumsfeier am So., 16. November (Gemeindefest). Eine Kuchenanmelde-liste liegt hinten in der Kirche aus, oder im Pfarrbüro Bescheid geben.

Wer macht mit beim Krippenspiel? An Heilig Abend wird um 17 Uhr in der St. Martinskirche ein Krippenspiel aufgeführt. Andrea Waldinger und Martin Beck werden es in den kommenden Wochen einstudieren. Gesucht werden Schüler ab der 2. Klasse, die eine Rolle übernehmen oder einfach nur mitsingen möchten. Erstes Treffen am Fr., 14. Nov., 14 Uhr, im Gemeindehaus St. Martin. Weitere Proben freitags, 14-15 Uhr.

Weihnachten im Schuhkarton: Päckchen können bis 14. Nov. im kat. Pfarramt (zu Öffnungszeiten), im ev. Kindergarten, im Kindergarten Bierkeller und Oberdorf, in der Schule und abends ab 18 Uhr bei Fam. Schwarz, Eugen-Kauffmann-Str. 15 oder Fam. Späthe, Lerchenweg 28, Langenargen abgegeben werden.

Mitteilungen Oberdorf

Sankt Martin in Oberdorf: Am Mo., 10. Nov., veranstaltet der Kindergarten St. Theresia seine St. Martinsfeier. Mit den Laternen treffen sich alle um 17 Uhr an der St. Wendelin Kirche und hören die Geschichte des Heiligen.

Der Kirchengemeinderat tagt Di., 11. Nov., 19.30 Uhr im Saal unter dem Kindergarten.

Mitteilungen Langenargen und Oberdorf

Der Kirchenchor St. Wendelin lädt am 16. November, 19 Uhr, zu einer geistlichen Abendmusik in die St. Wendelin Kirche in Oberdorf ein. Im ersten Teil des Programmes kommt die neu einstudierte „Messe brève“ des französischen Komponisten Léo Delibes (1836-1891) für Chor und Orgel zur Aufführung. Im zweiten Teil des Abends werden verschiedene Stücke aus dem Bereich „Neues Geistliches Lied“ zu hören sein. Der Eintritt ist frei.

Geistliche Abendmusik: Streichersensemble St. Martin – Streichersinfonien von J. L. Krebs; Kantatensätze von J. S. Bach; Sopran: Andrea Grözinger, Leitung und Orgel: Martin Beck. So., 9. Nov., 20 Uhr, St. Martin Langenargen. Eintritt frei - Kollekte.

Erstkommunionvorbereitung 2015 beginnt Erster Elternabend der Eltern der Kommunionkinder für 2015 von Langenargen und Oberdorf am Mo., 17. Nov., 19.30 Uhr im kath. Gemeindehaus Langenargen. Wer versehentlich noch keine persönliche Einladung erhalten hat, melde sich bitte schnellstmöglich im Pfarrbüro.

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Samstag, 8. November

- 10.30 Kinderbibeltag in der Kreuzkirche in Eriskirch: „Mit allen Sinnen – ganz Ohr“
14.00 Taufe in Langenargen

Sonntag, 9. November

- 9.00 Gottesdienst in Langenargen (Prädikantin Rostan)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Prädikantin Rostan); Hl. Abendmahl

Montag, 10. November

- 15.30 VCP Pfadfinder
20.00 Ökumenischer Frauentreff im ev. Gemeindefestsaal in Langenargen

Dienstag, 11. November

- 17.30 VCP Pfadfinder
20.00 Vortrag im Gemeindefestsaal in Langenargen; „Eine Spiritualität, die an der Zeit ist“; Dr. Brigitte Fuchs, Harburg

Mittwoch, 12. November

- 15.30 Konfirmandenunterricht
20.30 Gitarrengruppe Cantiamo in Eriskirch

Donnerstag, 13. November

- 11.00 Kindergartengottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)
15.45 VCP Pfadfinder
20.00 Kirchenchorprobe in Langenargen
20.00 Bibelarbeit zum Weltgebetstag 2015 in Eriskirch (Pfarrerine Neveling)

Neunter Kinderbibeltag am Samstag, 8. November ab 10.30 Uhr in der evangelischen Kreuzkirche in Eriskirch:

Es wird eingeladen unter dem Thema: „Mit allen Sinnen – ganz Ohr“. Die Veranstaltung beginnt um 10.30 Uhr in und rund um die Kreuzkirche und endet um 15 Uhr mit einem Abschlussgottesdienst auch für die Eltern, Geschwister und Großeltern.

Ökumenischer Frauentreff am 10. November im evang. Gemeindefestsaal in Langenargen,

20 Uhr: Herzliche Einladung zum ökumenischen Frauentreff zu einem Abend unter dem Thema: „Sind Tugenden noch aktuell?“. Es referiert Schwester Antonia vom Gästehaus St. Theresia in Moos. Wer eine Fahrgemeinschaft benötigt, melde sich gerne in Langenargen bei Monika Löffler, 07543 - 3842, in Eriskirch bei Gerdi Spengler, 07541 - 8973.

Veranstaltungen zum Kirchweihfest der Friedenskirche:

Vortrag im evang. Gemeindefestsaal am 11. Nov., 20 Uhr – „Eine Spiritualität, die an der Zeit ist“ mit Dr. Brigitte Fuchs, Harburg. Ruheloses Arbeiten, Freizeit-Stress, die hektische Jagd nach Lebensglück führen dazu, dass immer mehr Menschen an den typischen Zeit-krankheiten unserer Epoche leiden: Aufmerksamkeitsdefizit-Syndrom, Hyperaktivitätssyndrom, Erschöpfungssyndrom, Burnout – erschöpfte

Menschen, die auch dann nicht mehr zur Ruhe kommen, wenn sie es wollen. Diesen Zeit-Krankheiten hat christliche Spiritualität mehr entgegenzusetzen als nur die „Auszeit“. Sie lehrt einen anderen Umgang mit der Zeit, sie leitet an den zerstreuten Geist zu sammeln und zu sich selbst zu kommen. Sie bietet Hilfen, um das Leiden an der temporalen Zerstreuung und ihren Folgen zu lindern. Herzliche Einladung. Zur Person: Dr. theol. habil. Brigitte Fuchs, PD war Professorin für praktische Theologie an der Universität Fribourg, jetzt lehrt sie als Privatdozentin an der Universität Würzburg; sie ist Meditationslehrerin und Seelsorgerin.

Jahresrechnung 2013: Die Jahresrechnung 2013 ist vom 11.-25. November zur Einsicht durch die Gemeindeglieder im Pfarramt zu den üblichen Öffnungszeiten ausgelegt.

*Evangelisches Pfarramt Langenargen (auch zuständig für Eriskirch)
Di., Mi., Do. 9-12.30 Uhr, Kirchstr. 11,
88085 Langenargen, Tel. 07543 - 2469,
www.ev-kirche-langenargen.de*

Kirchenbautag am 15. November

Jubiläumsjahr der Friedenskirche



Bild: Sabrina Bayha

Das Kinderkirchenteam der evangelischen Kirche veranstaltet zum 100-jährigen Geburtstag der Friedenskirche einen Kirchenbautag. Alle Kinder ab sechs Jahren sind eingeladen, am 15. November zwischen 10-16 Uhr im Zeichensaal der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule Baumeister zu sein.

Ihr, liebe Kinder, habt die Wahl zwischen einem Bastelbogen unserer Friedenskirche oder einer selbst gestalteten Kirche aus Gips. Der detailgetreue Bastelbogen im Maßstab 1:100 wurde zu diesem Anlass unentgeltlich von Architekt Michael Resch entworfen und gestaltet. Hierfür musst du dir ca. zwei Stunden Zeit nehmen. Wer gerne matscht, malt und kreativ ist, kann sich alternativ eine eigene Kirche entwerfen, aus Gips bauen und bemalen. Hier musst du etwas mehr Zeit einplanen (ca. vier Stunden)

und darfst deine Bauarbeiterkleidung nicht vergessen. Ein tatkräftiges und engagiertes Team wartet auf dich und freut sich auf zahlreiche Beteiligung. em

Einweihungsfeier

Evangelischer Kindergarten Abraham

Am 29. November findet anlässlich des fertig gestellten Umbaus im evangelischen Kindergarten Abraham ein Einweihungsfest statt. Alle Kindergarteneltern, Freunde und Interessierte sind herzlich eingeladen, diesen Nachmittag von 14-18 Uhr mit uns zu verbringen. Um 14.30 Uhr beginnt die gemeinsame Andacht im Kindergarten. Die Kinder werden ein Musical aufführen, in welchem der Umbau dargestellt wird. Liebevoll gestaltete Geschenke können auf einem Adventsbasar erworben werden. Für das leibliche Wohl in adventlicher Stimmung sorgt der Elternbeirat. Der Erlös kommt selbstverständlich den Kindern zugute.

lan

St. Martin in Oberdorf

Kindergarten Oberdorf lädt ein

Der Kindergarten Oberdorf veranstaltet am kommenden Montag, 10. Nov., einen Laternenumzug. Der Start ist um 17 Uhr an der Kirche in Oberdorf. Der Umzug führt durchs Lichtermeer hinaus zum Sportplatz, wo das Martinsspiel aufgeführt wird. Dort bekommen die Kinder auch die Martinshörnchen und es können Glühwein, Punsch, Würste und Butterbrezeln erworben werden. Becher für Getränke bitte nicht vergessen.

St. Martin in Langenargen

Pferd und Reiter nicht bedrängen, ein Fluchtweg ist frei zu halten

Am Dienstag, 11. November, gedenkt die Kirchengemeinde wie jedes Jahr ihres Namenspatrons St. Martin. Die gesamte Ortsgemeinde ist eingeladen, sich um 17.45 Uhr am Umlandplatz zu versammeln, wo auch die Kindergartenkinder von St. Elisabeth und ihre Familien nach ihrem Laternenumzug eintreffen. Pfarrer Steck leitet die vom Jugendblasorchester umrahmte Feier unter freiem Himmel, in der wie immer für Groß und Klein die Legende des Heiligen Martin nachgespielt wird. Alle Eltern sind gebeten, darauf zu achten, dass ihre Kinder dem Pferd nicht zu nahe kommen – und, dass für Pferd und Reiter immer ein Fluchtweg frei gehalten wird.

Im Anschluss an das Martinsspiel werden gesegnete Martinshörnchen für 1 Euro pro Stück verkauft – der Erlös geht wieder an die Begegnungsstätte Suppenküche Samariter in Langenargen.

Vhs Langenargen

In folgenden Kursen gibt es noch freie Plätze:

Tango Argentino – Fortgeschrittene II: Kein anderer Paartanz bietet so viele Möglichkeiten und Variationen im Ausdruck. Eine faszinierende Welt voller Anmut, Stolz und Leidenschaft. Die Grundlagen des authentischen Tango Argentinos werden in diesem Kurs verfeinert, erworbene Kenntnisse aufgefrischt und weitere Figuren kennen gelernt. Anmeldung bitte möglichst paarweise. Ago Musovic, Verena Seifert, 4 Termine. Samstags ab 08.11.2014, 14-16 Uhr; Bierkeller; GA209535LA*.

Filzzeit: Kreativ und handwerklich aus edler Merinowolle Bunt, Weiches zu individuellen Alltagsbegleitern werden lassen z. B. Hut oder Handtasche, Hausschuhe, Nunofilz, Blüten, Schmuck oder Bilder. Verschiedene Filztechniken werden vorgestellt und angewandt. Bitte mitbringen: mehrere ältere Handtücher, Schere, Tasse und falls vorhanden: Gummiautomatte, Wäschesprengler und etwas Leckeres für das gemeinsame Mittagessen. Maria Hestermann, 1 Termin. Samstag, 29.11.2014, 10-17 Uhr; Schule; GA213514LA*.

* kostenfreier Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn

Das Programmheft des Herbstsemesters ist kostenlos auf dem Rathaus, in der Bücherei und in den Banken sowie den Bäckereien Ebner und Metzler erhältlich.

Weitere Auskünfte und Anmeldung: im Internet unter www.vhs-bodenseekreis.de, über die Zentrale der VHS Bodenseekreis unter 07541-2045525 oder über die VHS-Außenstelle Langenargen unter 07543 - 9539060. vhs la

In eigener Sache:

Liebe Abonnenten des Montfort-Boten Langenargen

Bei Zustellungsproblemen wenden Sie sich bitte an:

Schneider multimedia
Bahnhofstr. 36,
88085 Langenargen
Tel. 07543 - 2088

Oder direkt an den Verlag:

Schwäbische Zeitung Tettngang
GmbH & Co.KG,
Lindauer Str. 11
88069 Tettngang
Tel. 07542 - 941860

Bei der Annahmestelle Schneider multimedia, Bahnhofstr. 36, können Sie auch gerne Ihren fehlenden Montfort-Boten kostenlos abholen.

Veranstaltungen



Freitag, 7. November		
18 Uhr	Willkommen Advent! Adventsausstellung mit Filz-Künstlerin Martina Klabuhn und vegan-vegetarischem Catering von DEYN	INTROextra
Samstag, 8. November		
10 Uhr	Willkommen Advent! Adventsausstellung mit Künstlern	INTROextra
Montag, 10. November		
14.00 Uhr	Seniorenachmittag mit Pfarrer Ulrich Fentzloff	Münzhof
Mittwoch, 12. November		
20 Uhr	Volksdampf: „Schöne Grüße aus dem Hinterhalt“; Kabarett	Münzhof
Donnerstag, 13. November		
20 Uhr	Filmabend des PV LA/Noli; Eintritt frei	Münzhof
8-13 Uhr	Wochenmarkt	Umlandplatz
Samstag, 15. November		
16 Uhr	Rock-Musical „Löwenherz und das magische Amulett“	Münzhof
10 Uhr	„Kirchenbautag“ für Kinder ab sechs Jahren	Zeichensaal FAMS
Sonntag, 16. November		
16 Uhr	Rock-Musical „Löwenherz und das magische Amulett“	Münzhof
19 Uhr	Geistliche Abendmusik des Kirchenchores Oberdorf	St. Wendelinskirche

Die „Unsrigen“ laden ein

DRK, Ortsgruppe Langenargen: Dienstabend am Freitag, 7. November, um 20 Uhr im DRK-Heim, Thema: Tauchnotfälle, R. Krüger. so

Wintersportverein: Saisoneroöffnung 2014 am Sa., 8. Nov., 20 Uhr, Münzhof. Diesjährig wieder mit vereinseigenem Programm und der Band „Route 66“. bg

Jahrgang 1931: Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des Jahrganges am Samstag, 8. Nov. in der Abendmesse um 18.30 Uhr. Anschließend Beisammensein im Engel. bg

Narrenzunft d`Damnglonker: Dienstag, 11. Nov., 17.30 Uhr, Auftakt zur fünften Jahreszeit im Engel mit Start zum 60. Jubiläumsjahr. Die Zunft freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

Filmabend des Partnerschaftsvereins Langenargen/Noli am Do., 13. November, 20 Uhr, im Münzhof: „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“; Beginn 20 Uhr; der Eintritt ist frei. Getränke und Snacks gegen Kostenbeitrag. mb

Jahrgang 1946: Jahresabschlussessen am Fr., 14. November, im „Hirschen“ in Oberdorf ab 18 Uhr. ve

Jahrgang 1941: Dienstag, 18. November, ab 17 Uhr: Dämmerchoppen beim Griechen „El Greco“ (im ehem. Restaurant Magg „Schuppen“, Eingang gegenüber dem Bahnhof). hh

Losgewinne und Kinderladen am Weihnachtsmarkt – kleinere Gegenstände als Spende: Vom 5.-7. Dez. ist Weihnachtsmarkt. Im Kinderland Weihnachtszauber wird es dieses Jahr sogar einen Stand mit Losen geben. Deshalb ruft das Team des Kinderlands zu Sachspenden auf: Dies können kleinere oder größere Gegenstände, alt oder neu sein. Der Erlös aus dem Losverkauf, und auch aus dem Kinderladen kommt dieses Jahr einer Familie aus Hörbranz zugute. Gerne dürfen die Sachspenden im Rathaus im Bürgerbüro abgegeben werden. Weitere Informationen zu den Aktionen im Kinderland Weihnachtszauber erteilt die Gemeindejugendbeauftragte Gisela Sterk, 07543 - 933047; sterk@langenargen.de. Im Voraus ein herzliches Dankeschön. gs

Fußballverein sammelt Druckerzubehör: Leere Patronen von Inkjet-Druckern oder Kartuschen von Laserdruckern gehören auch in Langenargen nicht in den Müll. Die Sammelbox steht im Ladengeschäft der PC Werkstatt von Rainer Künzl (gegenüber Bäckerei Metzler), wo Patronen bzw. Kartuschen zu den üblichen Geschäftszeiten von Montag bis Freitag 9-12 Uhr und 14-17 Uhr (außer mittwochs) eingeworfen werden können. Der Verein und die PC Werkstatt bitten davon abzusehen, die Patronen nach Geschäftsschluss vor der Ladentüre abzulegen. gbr

Familien

Familientreff: Gespräche und Beratung zu Erziehung, Partnerschaft und Familienalltag; Amthausstraße 13; Mi., 15-17 Uhr und nach Verein-

barung, Tel. 07543 - 6052240; mit Susanne Wagner, Ansprechpartnerin des Jugendamtes. Ort: Rumpelstilzchen. susanne.wagner@bodenseekreis.de sw

Offener Montagstreff: Für Eltern und Kinder; montags 15-17 Uhr, Amthausstr. 13; Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen. Info/Anmeldung: Margrit Wahl, 07543 - 499089; Kinderbetreuung mit Manuela Darga. Montag, 10. November – „Wir entwerfen ein kleines Weihnachtsliederbuch“; mit Liedern aus aller Welt. mw

Unsere Kleinsten

Kinderkrippe Zwergenhaus, Amthausstr. 13, Information und Anmeldung: Verena Bühler, Krippenleitung, Tel.: 07543 - 6050277; info@kinderkrippenlangenargen.de oder Christa Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Obere Seestr. 1, Tel.: 07543 - 933027; tischler@langenargen.de. bma



Spielgruppe für 2- bis 3-Jährige

Montags und mittwochs, 8.30-11.30 Uhr, Rumpelstilzchen, Amthausstr. 13. Info u. Anmeldung: info@rumpelstilzchen-langenargen.de oder 01570 - 3544735. rz

Qualifizierter Babytreff: Mit Anja Rosenbergerger; jeden Donnerstag von 14-15.30 Uhr, Amthausstr. 13; 07541 - 809545; Ort: Rumpelstilzchen. sw

Unsere Wilden

Jugendfeuerwehr: Montag, 24. November, 18 Uhr – Übung. mb



Jugendraum „TREFF LA“

Ein Treffpunkt für Jugendliche ab der fünften Klasse:

Billard, Tischkicker, Dart, Fußballspielen, Musikhören, Miteinanderreden, Aktionen, Thekenbetrieb.

Öffnungszeiten: Mo. und Mi. 14-17 Uhr; Di. 13-17 Uhr.

Der „TREFF LA“ ist im Altgebäude der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, im Eingangsbereich links, Raum A11. Leitung: Gisela Sterk, Gemeinde-Jugendbeauftragte. gs



Jugendhaus Stellwerk

Öffnungszeiten: Mi. 17-21 Uhr, Fr. 18-22 Uhr; ab 13 J.; Mühlesch 2, Hausleitung: Daniel Lenz. stellwerk.la@gmail.de

STELLWERK LANGENARGEN

Naturschutzzentrum Eriskirch

„Auf der Spur von Eisvogel und Biber“ – Naturkundliche Führung im Eriskircher Ried

Auch im eher trüben Herbst gibt es im Eriskircher Ried viel zu entdecken: Viele nordische Wasservögel haben ihr Winterquartier am Bodensee erreicht, Eisvögel jagen am Altwasser nach kleinen Fischen und vielleicht kann man frische Fraßspuren des Bibers finden. Das Naturschutzzentrum Eriskirch lädt deshalb am Sonntag, 9. November, zu einer Führung unter Leitung von Diplom-Biologen Gerhard Kersting ein.

Treffpunkt der kostenlosen, etwa zweieinhalbstündigen Exkursion ist um 9.30 Uhr am Naturschutzzentrum. gk

Seniorenachmittag im Münzhof

„Aus dem Leben des württembergischen Dichters Friedrich Hölderlin (1770-1843)“

Pfarrer Ulrich Fentzloff spricht zum Thema, im Rahmen des Seniorenachmittags im Münzhof am Mo., 10. Nov. Die Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen. Beginn der Veranstaltung ist um 14.30 Uhr, der Münzhof ist ab 14 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. bma

Volksdampf im Münzhof

„Schöne Grüße aus dem Hinterhalt“ am 12. Nov., 20 Uhr

Am Mittwoch, 12. Nov., 20 Uhr, präsentiert Volksdampf im Münzhof in Langenargen sein neues kabarettistisches Programm. Laut Veranstaltungsankündigung erwartet intelligent-witziges, musikalisch facettenreiches Kabarett und Schwäbisch die Besucher, völlig unberechenbar, aber mit klarer Distanz zur Volkstümelei.

„Schöne Grüße aus dem Hinterhalt“ heißt das neue Programm und hinterfragt, ob die philosophische Grundfrage „Geld oder Leben?“ eindeutig zu beantworten ist. Volksdampf ist Preisträger des Kleinkunstpreises des Landes Baden-Württemberg 2012 und vieler weiterer Preise und steht für intelligentes politisches Nummernkabarett auf hohem humortechnischen und musikalischen Niveau.

Karten: An allen Reservix-Vorverkaufsstellen, der Tourist-Info, Tel. 07543 - 933092 oder www.langenargen-tourismus.de. Eintritt: 17,50/15,50 €; Inhaber der SZ-Abokarte zahlen 14 €. ktm



Teilweise völlig unberechenbares Kabarett im Münzhof, am 12. November, 20 Uhr: Volksdampf. Bild: Volksdampf

Hobbyarbeiten und Kunsthandwerk

Am 16. Nov. fündig werden beim Findig-Markt im DGH Oberdorf

Im Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf haben die Veranstalter auch in diesem Jahr wieder einen Hobby- und Kunsthandwerkermarkt organisiert, bei dem ganzjährig ansprechende Artikel sowie auch Weihnachtliches aus regionalen Werkstätten angeboten wird.

Für Gaumenfreuden mit selbst gebackenem Kuchen und anderen Leckereien sorgt der DGH-Verein.

Auf regen Besuch freuen sich alle Mitwirkenden. cb

Musikverein Neukirch – Herbstkonzert

Zu dem diesjährigen Herbstkonzert am Samstag, 22. November, 20 Uhr in der Turn- und Festhalle Neukirch, wird schon jetzt recht herzlich eingeladen. Unter Dirigent Thomas Ruffing präsentieren die Musiker sinfonische und moderne Blasmusik.

Der Kartenvorverkauf bei den Neukircher Banken und den aktiven Musikern. VVK 7 €/Abendkasse 8 €. Infos: www.musikverein-neukirch.eu. sbi

Landwirtschaft

Wichtiger Termin für Anwender, Berater und Verkäufer von Pflanzenschutzmitteln – Fristen bei der Antragstellung des neuen Sachkundenachweises

Einen Sachkundenachweis im Pflanzenschutz und eine neue Ausweiskarte brauchen Personen, die Pflanzenschutz-

mittel anwenden, im Pflanzenschutz beraten, andere Personen bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln anleiten (in einem Ausbildungsverhältnis) oder beaufsichtigen (bei einer Hilfstätigkeit), Pflanzenschutzmittel in Verkehr bringen (Handel, Genossenschaften, Baumärkte, Gärtnereien, etc.) oder Pflanzenschutzmittel über das Internet anbieten (auch nicht gewerbsmäßig).

Noch haben so genannte „Alt-Sachkundige“ Zeit, den neuen Sachkundenachweis Pflanzenschutz zu beantragen. „Alt-Sachkundige“ sind Personen, die bereits vor dem Inkrafttreten des neuen Pflanzenschutzgesetzes am 14. Februar



Veranstaltungskalender

vom 10. November bis 14. November

Cafeteria geöffnet:
Di. 10-12, Mi. 14-17, Do. 10-12 u. 14-17; Fr. 16-18 Uhr

Montag, 10. November

- 8:30 VHS-Italienisch
- 9:00 VHS-Italienisch
- 9:30 Tennis
- 10:00 VHS-Italienisch
- 11:00 Tennis
- 14:00 Tennis
- 14:30 Sen. Nachmittag im Münzhof
- 16:00 Engl. Konversation

Dienstag, 11. November

- 8:30 VHS-Englisch
- 9:30 Nordic-Walking
- 10:15 VHS-Englisch
- 14:00 Wanderung: Laimnau (WF Bart)

Mittwoch, 12. November

- 8:30 VHS-Italienisch
- 10:00 VHS-Italienisch
- 10:00 VHS-Spanisch
- 11:00 Tennis
- 12:30 Tennis
- 14:00 Skat
- 14:30 Singen
- 19:00 VHS-Niederländisch

Donnerstag, 13. November

- Wanderung: Salemer Klosterweiher u. Feuchtm. Museum (WF: Krebs)
- 10:30 Fröhschoppen
- 14:00 Kartenspiele
- 14:30 Jahrgänger 1925
- 18:30 Bridge

Freitag, 14. November

- 14:00 Schnitzen
- 17:00 Holzhock i.d.SBS

Besondere Hinweise

- Mo., 17. Nov., 10 Uhr: Aquarell-Malen; Di., 18. Nov., 15:30 Uhr: SBS im Rückblick (Klaus Rummel); Mi., 19. Nov., 14 Uhr: Kulturvortrag „Richard Strauß“; Do., 20. Nov., Wanderung ab Hergatz (WF: Krebs).

2012 sachkundig waren. „Altsachkundig“ ist, wer einen nach der Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung vom 28. Juli 1987 anerkannten Berufsabschluss oder Hochschulabschluss der Fachrichtungen Agrar-, Gartenbau- oder Forstwissenschaften sowie Weinbau besitzt oder wer erfolgreich eine Sachkundeprüfung Pflanzenschutz abgelegt hat.

Zu den anerkannten Berufen zählen beispielsweise Land- und Forstwirte, Gärtner, Winzer usw. Diese Berufe bzw. Hochschulabschlüsse berechtigen nach altem Pflanzenschutzrecht, Pflanzenschutzmittel für berufliche Zwecke anzuwenden, über den Pflanzenschutz zu beraten sowie zur Abgabe von Pflanzenschutzmitteln.

Antragsteller sollten in ihrem Antrag daher auch alle Berechtigungen ankreuzen, die ihnen aufgrund ihres Berufs- oder Studienabschlusses zustehen.

„Alt-Sachkundige“ können nur bis zum 26. Mai 2015 ihren Antrag zur Ausstellung des neuen Sachkundenachweises stellen. Bis zum 26. November 2015 sind die alten Sachkundenachweise noch gültig. Dieser Termin ist unbedingt einzuhalten.

Andernfalls muss der „Altsachkundige“ mit erheblichen Nachteilen rechnen, wie dem Verlust von Berechtigungen, der Vorlage von zusätzlichen Bescheinigungen bis hin zum Verlust der Sachkunde.

Die Beantragung des neuen Sachkundenachweises kann schriftlich oder auf elektronischem Weg erfolgen.

Für die schriftliche Beantragung können Antragsformulare jedoch nur auf Anfrage bei den unteren Landwirtschaftsbehörden bei den Landratsämtern angefordert werden.

Empfohlen wird die Antragstellung mit Registrierung im Online-Verfahren, das seit 1. Juli 2014 unter dem Link www.pflanzenschutz-skn.de möglich ist.

Der Antragsteller erhält nach Eingabe seiner E-Mail-Adresse ein Passwort, mit dem er sich anmelden und den Antrag stellen kann.

Eine Antragstellung im Online-Verfahren ohne Registrierung ist ebenfalls möglich. Durch die Eingabe der Postleitzahl wird der Antrag direkt an die für den Antragsteller zuständige Landwirtschaftsbehörde geschickt.

Die Nachweise, die die Sachkunde belegen (zum Beispiel Abschlusszeugnisse), können in eingescannter Form dem Antrag beigefügt werden.

Sollte das Einscannen der Unterlagen nicht möglich sein, ist auch der Postversand möglich.

Informationen zur Antragstellung und zum Sachkundenachweis gibt es auch auf der Homepage des Landwirtschaftlichen Technologiezentrums-Augustenberg unter www.ltz-bw.de/pb/Lde/Startseite/Pflanzenschutz/Sachkunde. Ira



Graf Dracula, Zombie & Co. verwandeln am Samstag den Keller des Schloss Montfort zur Halloween-Nacht in ein unterhaltsames Kaleidoskop des Grauens. Bild: ah

Seminar für Unternehmerinnen aus der Landwirtschaft

Gästeunterkünfte professionell geführt: Speziell für Frauen in landwirtschaftlichen Betrieben gibt es von November bis Januar in Salem-Beuren das Unternehmerinnenseminar „Meine Gästeunterkünfte - professionell geführt“. An vier Seminartagen bearbeiten die Teilnehmerinnen mit verschiedenen Experten und erfahrenen Gastgeberinnen die Themen gastorientiertes Verhalten, Buchungsorganisation und rechtliche Fragen in der Beherbergung. Am letzten Seminartag wird auf zwei Ferienhöfen die Organisation des Gästewechsels praktisch gezeigt. Anmelden kann man sich noch bis zum 14. November 2014 beim Landwirtschaftsamt Bodenseekreis. Für viele landwirtschaftliche Betriebe ist der Tourismus mittlerweile ein wichtiger Bestandteil bei der Einkommenssicherung. Eine starke Unternehmerinnenpersönlichkeit sowie umfangreiche Kenntnisse und Fertigkeiten sind die Voraussetzung für ein erfolgreiches Management der Gästeunterkünfte. Um sich für diese vielfältigen Aufgaben und Anforderungen zu qualifizieren bietet der Verein landwirtschaftlicher Fachbildung Bodenseekreis e. V. in Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsamt Bodenseekreis dieses Seminar an.

Das Angebot wird im Rahmen des Programms „Innovative Maßnahmen für Frauen im ländlichen Raum“ vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg und der EU gefördert. Termine: 25. und 26. November 2014, 13. und 21. Januar 2015, jeweils von 9-17 Uhr. Seminarort: Salem-Beuren; Kosten: 100 Euro; Information und Anmeldung beim Landwirtschaftsamt Bodenseekreis unter E-Mail: irmgard.hofmann@bodenseekreis.de oder Tel.: 07541 - 2045800. Ira

Graf Dracula und Freunde tanzen im Schloss

Neues Konzept kommt bei Partygängern an

Das Eventmanagement „Hot Like Beats“ konnte am Freitag auf Samstag eine ausverkaufte Veranstaltung der besonderen Art vermelden. Rund 200 zum großen Teil gruselig und fantasievoll verkleidete Gäste erlebten in passender Atmosphäre im Schlosskeller des Schloss Montfort eine stimmungs- und geheimnisvolle, vor allem aber unterhaltsame Halloween-Party mit allem, was dazu gehört.

Ob blutdürstende Vampirbräute, schaurige Sensenmänner, aschfahle Zombies, oder auch Graf Dracula, Scream-Face samt Michael Myers mit Mörderlaune persönlich: Zum fetzigen und angesagten Sound mit Partybreaks, Clubtunes und aktuellen Chart-Hits von DJ „Direkt a.d.O“ vom Parktheater Kempten, tanzten und vergnügten sich die schaurigen Gesellen im dekorierten Gewölbe bis tief in die Nacht hinein. Viele Gäste lobten die Halloween-Nacht, habe man doch mit dem Schlosskeller eine außerordentlich „abgefahrene“ Location gefunden, die „wie die Axt zum Halse passe“, wie es Mörderbraut Sandy Pawliky auf ihre Art formulierte. Auch Markus Endres vom Veranstaltungsteam „Hot like Beats“ zeigte sich sehr zufrieden: „Wir erlebten eine super Fete für alle Partyhungrigen im Schloss Montfort. Beste Laune, Spaß, Stimmung und kein Stress seitens der Gäste vor oder im Schloss, zeigen, dass das neue Konzept aufgeht. Wir werden am 15. November, dann mit ‚DJ Record‘ aus Stuttgart, erneut zu einem Event einladen. Langenargen hat mit der neuen Weinbar im Keller des Schloss Montfort wieder einen geilen Party-Treff für alle ab 25 Jahren“, freute sich der Macher. ah

Willkommen, Advent!

Kerstin Lämmel veranstaltet Adventliches bei INTROextra

Am Freitag und Samstag, 7. und 8. November, lädt INTROextra zu einer lichtvollen Adventsveranstaltung ein – und hat dazu traditionell Kreative aus der Region eingeladen.

Martina Klabuhn wird diese beiden Tage mit ihren schönen und praktischen Dingen aus Filz und Fell, Wolle und Wildem bereichern. Und die kulinarisch Kreativen von DEYN Catering aus Kressbronn zaubern vegan-vegetarische Köstlichkeiten wie hausgemachte Aufstriche und Antipasti, Tomaten-Kokos-Suppe mit Belugalinsen sowie grüne Smoothies.

Auch das Geschäft im Güterbereich Langenargen hat sich auf diese Zeit eingestellt. Neben der weihnachtlichen Dekoration gibt es auch ausgewählte Märchenbücher, Genussvolles und besondere Geschenkideen zu entdecken.

Die Veranstaltung beginnt mit einem Lichterabend am Freitag, 7. November um 18 Uhr (bis 22 Uhr), am Samstag ist von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

INTROextra im alten Güterbereich des Bahnhofs Langenargen feiert in diesem Jahr sein elfjähriges Bestehen. Seit einigen Jahren sind die Veranstaltungsreihen im Frühjahr und Herbst zu einem festen Bestandteil geworden.

„Wir möchten anderen Künstlern eine Plattform bieten, gemeinsam mit uns die Kreativität und das Leben zu feiern“, erläutert Inhaberin Kerstin Lämmel das Konzept. „Da treffen bei uns ganz unter-

schiedliche Menschen und Dinge aufeinander und ergeben zusammen eine neue und spannende Mischung!“

Dabei finden sich im Dauer-Sortiment des Ladenlokales im Güterbereich des Bahnhofs auch viele regionale kleine Betriebe und in Zusammenarbeit mit lokalen Näherinnen auch das erst kürzlich gegründete Label „INTROfamily“.

Wer sich über dieses und weitere Events bei Kerstin Lämmel näher informieren möchte, sei auf die Internetseite www.introextra.de verwiesen. kl

Adventsmarkt in Kluftern

Am Sonntag, 16. November, 11-18 Uhr im Bürgerhaus Kluftern. Selbstangefertigtes rund um die Adventszeit im weihnachtlich geschmückten Bürgerhaus. Das Angebot geht von Adventsgestecken, Schmuck, Schokolade, Gebäck, Krippen, Kerzen bis hin zu Holzdekorationen, Puppen, Socken und vielem mehr. Großes Kuchenbuffet, reichhaltiger Mittagstisch, aufgrund hoher Nachfrage gibt es auch das Mittagessen zum Mitnehmen. Der Veranstalter, die Narrenzunft Kluftern, freut sich über zahlreiches Erscheinen. ps

Aquarellausstellung im Seniorenheim Hege

Ab 11. November stellen vier Künstlerinnen aus Langenargen/Oberdorf, Wasserburg und Friedrichshafen im Seniorenheim Hege eine Auswahl ihrer Bilder der Öffentlichkeit vor. Heidi Obermeier, Ellen Kubitzka, Anita Köstner und Hedi Bretzel haben sich vor rund acht Jahren in einer Langenargener Malgruppe



Ausstellung lokaler Künstlerinnen in Wasserburg/Hege. Ab 11. November auch mit Bildern von Hedi Bretzel, hier ein Langenargener Motiv: „Foto Feiner“ Bild: hb

gefunden und sich seitdem weitgehend der Aquarellmalerei verschrieben. Dabei entwickelte jede ihren eigenen Stil und ihre eigene Vorliebe für Motive. So bunt wie die Bilder ist auch die Auswahl dessen, was zum Betrachten einlädt. Neben den klassischen Blumen- oder Landschaftsbildern findet sich auch Originelles wie die ausgelatschten Schuhe des Sohnes oder altbekannte Gebäude aus Langenargen.

Die Ausstellung dauert bis zum 17. Februar und kann jederzeit tagsüber besucht werden. gbr

Sport

Eisstockschiützen spielen schaurig um den Gruselpokal

Ganz nach dem Motto, „wer ist der graulichste Eisstockschiütze“, luden die Langenargener Damen und Herren des Eisstockschiützenclubs am Freitagabend zum schon traditionellen Turnier für jedermann ein, um ihren Gruselpokal auszuspielen.

Angenehme Temperaturen, eine Bahn in Top-Zustand sowie allseits gute Laune sorgten für eine gelungene Veranstaltung, bei der neben dem sportlichen Ehrgeiz die Kameradschaft sowie Geselligkeit im Vordergrund standen.

Beim Halloween-Turnier wurden eigens für die ersten beiden sowie für die sechste Kehre besondere Regeln gespielt.

„Mit 50 Gästen, darunter 32 aktive Teilnehmer, konnten wir erneut ein spannendes und unterhaltsames Turnier gestalten, welches durch unseren Star ‚DJ-H.J.B.‘ musikalisch super begleitet wurde. Zudem sorgte sich der Nachwuchs um die schaurig dreinschauenden Kürbisköpfe, deren Fleisch zu einer

wohlschmeckenden Suppe verarbeitet wurde“, sagte ein zufriedener Ernst Käßler von den Eisstockschiützen. Am Ende standen die Sieger des Gruselpokal-Halloween-Turnieres fest.

Erster Platz und Gewinner des Gruselpokals ist Nicko Zaharanski aus Eris Kirch vor Gerhard Wiest (Partnerschaftsverein Noli/Langenargen) und Matthias Scheitz aus Eris Kirch. ah



Beim traditionellen Langenargener Eisstockschiützenturnier zur Halloween-Nacht ging's für einige Teilnehmer recht schaurig und fröhlich zu. Bild: ah

Tischtennis: Herren I und Herren II weiterhin ungeschlagen

Kreisliga A Herren: Vor einer Woche gegen Bad Waldsee wurde es zum ersten Mal etwas enger. In den Doppel setzten sich Gerhard Sauter und Ralf Cornelssen durch. Vor allem Gerhard Sauter und Matthias Wieland glänzten jeweils mit zwei Siegen. Mit je einem Sieg von Ralf Cornelssen, Michael Brendle, Volker Enzenhöfer und Jochen Blankenhorn gewann der Favorit schlussendlich doch mit 9:5. Die Bilanz mit fünf von sieben Sätzen zeigt, wie spannend es dabei zuging. Mit Ettenkirch III kam ein „alter“ Bekannter nach Langenargen. Dabei gelang dem Gastgeber ein Bilderbuchstart. Nach dem Sieg der drei Doppel ging es Schlag auf Schlag: Gerhard Sauter, Ralf Cornelssen, Michael Brendle, Matthias Wieland, Volker Enzenhöfer und Jochen Blankenhorn siegten. Dabei wurden gerade mal sechs Sätze im gesamten Match abgegeben. Mehr als 9:0 geht nicht.

Kreisklasse A Herren II – Tettngang III (9:3): Auch die zweite Mannschaft siegte souverän gegen Tettngang III. Der Grundstein wurde mit den drei Siegen in den Doppel gelegt. Danach erhöhten Alfons Knöpfler und Sebastian Schott, bevor die Gäste auf 5:2 verkürzten. Peter Schnitt erhöhte auf 6:2. Nachdem Alfons Knöpfler und Sebastian Schott auch ihren zweiten Gegner bezwangen, besiegelte Martin Aumüller den Matcherfolg.

Kreisklasse B Herren III - Ettenkirch V (9:6): In einem packenden und emotionalen Duell gerieten die Gastgeber nach dem Doppelsieg von Jens Gerhard/Paul Arnegger 1:2 in Rückstand. In den Einzeln behielten die Spieler die Nerven und mit den Punkten von Joachim Weber (2), Christof Metzler, Günter Daub (2), Jens Gerhart (2) und Paul Arnegger gelangen zwei weitere wichtige Punkte für den Tabellenplatz.

Jugend: Auch die U18 bleibt mit ihrem 6:2 gegen Lindenberg unbesiegt. Dabei blieben Raphael Arnold und Joyron Michel ungeschlagen. Den weiteren Punkt steuerte Adrian Arnold dazu. jb

Handball – die HSG Langenargen-Tettngang liefert ein starkes Spiel gegen den TV Weingarten

Ein besonderes Heimspiel stand vor der Tür. Nach einer einjährigen Instandsetzung der Carl Gührer Halle, hieß es am Samstag, 1. Nov., für die HSG, sich vor heimischem Publikum zu beweisen.

Zu Gast war die Mannschaft des TV Weingarten, die man durch eine kompakt stehende Abwehr und schnelle Gegenstoßtore unter Druck setzen wollte. Das Spiel gestaltete sich anfangs recht ausgeglichen bis zu dem Stand von 6:6, als sich erstmals der TVW mit zwei Toren zu einem 6:8 absetzen konnte.

Doch die HSG machte weiter und ließ sich nicht beeindrucken. Nach einer Auszeit von Weingarten beim Stand von 9:11 kam es dann zum verdienten 12:12 Ausgleich. Dennoch ging es für die HSG mit einem 12:14 in die Halbzeitpause. Für die zweite Halbzeit war dann eine stabile Abwehr angesagt und durch schnelle Angriffe einfache Tore zu machen. Dieses gelang der HSG Recht gut, jedoch lag man nach 41 gespielten Minuten mit vier Toren im Rückstand (18:22). Durch vier aufeinanderfolgende Tore gelang der HSG wieder der Ausgleich. Ab der 46. Spielminute gab die HSG die Führung dann nicht mehr her. Sie konnten sogar zeitweise mit zwei Toren davonziehen, aber nie endgültig den Sack zu machen. Dennoch gelang es der HSG Langenargen-Tettngang mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung, einer guten Abwehr und zwei stark haltenden Torhütern einen 29:28-Sieg einzufahren. Somit sichert sich die HSG den 6. Tabellenplatz.

Die HSG Langenargen-Tettngang bedankt sich für die lautstarke Unterstützung der Fans und freut sich auf den nächsten Heimspieltag in Langenargen. md

HSG spielt am Wochenende in Langenargen

Nach dem 29:28-Sieg über Weingarten folgt am kommenden Samstag bereits das nächste Heimspiel. Gegen die HSG Illertal erhofft sich die Mannschaft von Trainer Stephan Kummer die nächsten beiden Punkte. Sharokh Kaiser und vermutlich auch Ben Jedliscek werden nach Urlaub bzw. Bänderverletzung zur Mannschaft zurückkehren.

Der Plan des Spiels wird es sein, aus einer starken Abwehr zu den sogenannten einfachen Toren zu kommen.

Die HSG freut sich über zahlreiche Unterstützung am Samstag um 20 Uhr in der Sporthalle Langenargen. ml

Yachtclub Langenargen bleibt in der Segelbundesliga

Am letzten Septemberwochenende 2014 segelte das Bundesliga-Team des Yachtclub Langenargen in Friedrichshafen das dritte Event in der 2. Segelbundesliga.

Nach der Relegation in Glücksburg und der Regatta in Tutzing war dies auch das Finale der aktuellen Saison. Für den YCL gingen an den Start Steuermann Max Stein, Taktiker Manuel Gehlen, an der Großschot Michael Seifarth und Vorschiffsmann Lukas Ammon.

Das Ziel für dieses Wochenende hieß ganz klar: der Verbleib in der 2. Segelbundesliga.

Doch um dieses Ziel zu erreichen, musste das Team vom bis dahin 17. Platz in der Tabelle mindestens auf Platz 12 vorrücken. Es galt also alles zu geben, das im Training gelernte umzusetzen

und möglichst keine Fehler zu machen.

Nach einer kurzen Trainingseinheit am Freitagmorgen hieß es erst einmal warten auf den Wind. Bis zum Abend konnten dann doch zwei Flights gesegelt werden und die Crew stand nach zwei Laufsiegen – zusammen mit dem Team des Segel- und Motorsport Club Überlingen – ganz vorne im Zwischenklassenment.

Für Samstag wurden 10-15 Knoten Wind aus Nordwest angekündigt, dies ließ einen langen Tag auf dem Wasser erwarten. Und es wurde ein langer Tag. Der Wind kam allerdings mal aus Osten, mal aus dem Süden, mal aus West und – ganz zum Schluss – auch mal aus Nordwest. Trotz dieser schwierigen Windbedingungen schaffte es die Wettfahrtsleitung vom Konstanzer Yachtclub sechs Flights (18 Wettfahrten) bei fairen Bedingungen zu starten. Die Siegesserie des Teams vom Vortag konnte zwar nicht ganz fortgesetzt werden, aber auch die Konkurrenz hatte zu kämpfen und so stand der YCL am Ende des 2. Wettfahrttages immer noch auf Platz 3 der 18 teilnehmenden Teams. Am Sonntag konnte zunächst nur ein Flight gesegelt werden, bevor der sowieso schon schwache Wind komplett „einschlief“. Das große Bangen begann. Die Segler des YCL standen nach der morgendlichen Wettfahrt auf dem 2. Platz. Das würde für den Klassenerhalt reichen. Das Team hoffte also (ausnahmsweise), dass die Flaute anhalten und es keine weiteren Wettfahrten mehr geben würde.

Doch es kam natürlich anders: Allmählich verschwanden die Wolken, das Wasser begann sich zu kräuseln und die Crew des YCL durfte noch zwei Wettfahrten bei schönstem Westwind segeln. Im ersten der beiden Rennen hielten die Nerven und sie segelten einen soliden 2. Platz. Mit einem 4. Platz im letzten Rennen wurde es dann allerdings noch einmal spannend – würde das reichen? Doch auf dem Weg in den Hafen verkündete der Kommentator das Ergebnis: 4. Platz in Friedrichshafen – und für das YCL-Team viel wichtiger, der 11. Platz in der Gesamttabelle.

Zwar hat die YCL-Crew damit knapp den Sprung aufs Podium in Friedrichshafen verpasst, aber das Hauptziel war erreicht: der Verbleib in der 2. Segelbundesliga und die Vorfreude auf eine spannende Saison 2015. mg

Sportkreis Bodensee lädt zum ARAG-Infoabend

Kostenlose Veranstaltung für alle Vereinsvertreter am Do., 13. Nov., 19.30 Uhr, VfB-Stadionrestaurant, Teuringer Str. 2, Friedrichshafen. Referent ist Jörg Schlegel vom Württembergischen Landessportbund. Verbindliche Anmeld. bis 10. November bei: Silvia.Siegl@sportkreis-bodensee.de, 07543 - 9136060. sk